Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1991)
Heft: 16

Nachruf: Adolf Burkhardt
Autor: Eggimann, Ernst W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Adolf Burkhardt

Wie Werner Luginbühl vor anderthalb Jahrzehnten mit an der Arbeit für die Gründung der Schweizerischen Chorvereinigung (SCV) war Adolf Burkhardt. Ende des vergangenen Jahres ist er 79jährig gestorben – wenige Wochen vor seiner Gattin, die seit vielen Jahren gelähmt war. Den Lebensabend verbrachte er zurückgezogen in Münchenbuchsee mit ihr zusammen und war hauptsächlich mit ihrer Pflege beschäftigt.

Die Vorgängerorganisation der heutigen Schweizerischen Chorvereinigung (SCV) war die Arbeitsgemeinschaft mit dem Namen Vereinigung schweizerischer Chorverbände (VSC). Als – im Bernischen Kantonalgesangverein und im damaligen Eidgenössischen Sängerverein – die Idee aufkam, die ehemals nach Chorgattungen strukturierten Landesverbände der Frauenchöre, der Gemischten Chöre und der Männerchöre zu einer einzigen gesamtschweizerischen Dachorganisation zusammenzuführen, wurde der Bernische Kantonalgesangverein zum Vorort der VSC bestimmt, und diese erhielt gleichzeitig den Auftrag, für die neue gesamtschweizerische Chororganisation ein Modell zu erarbeiten. In der Vorortsleitung und in den beiden Arbeitsgruppen, die unter Max Diethelm und Hans Erismann die Architektur der schliesslich in Bern gegründeten Schweizerischen Chorvereinigung vorbereiteten, arbeitete auch der Gesangspädagoge Adolf Burkhardt mit. Er war vom Frauenchorverband, einem der drei Vorgängerverbände der heutigen Schweizerischen Chorvereinigung, zum Team gestossen, das die Verbandsgründung vorbereitete. Und auch in der Schweizerischen Chorvereinigung übernahm er, als diese einmal gegründet war, Mitverantwortung, indem er sich für die Arbeit in der Musikkommission zur Verfügung stellte. Adolf Burkhardt war von Beruf Lehrer und unterwies, von einer Dorfschule auf dem Rapperswiler Plateau weg an die Übungsschule des damaligen Staatsseminars Bern-Hofwil nach Bern berufen, Seminaristen im Praktikum, bevor er mit seiner Frau zusammen am Unterseminar Hofwil die Internatsleiterstelle übernahm. Neben dieser Aufgabe erteilte er am Seminar Gesangsunterricht. Im Chorwesen weit über Bern hinaus bekannt wurde er, abgesehen von seiner Tätigkeit im Führungsstab des einstigen Frauenchorverbandes sowie bei der VSC und der SCV, namentlich auch als Leiter des Berner Frauenchors während dreissig Jahren. Mit diesem von ihm hervorragend geschulten und geführten Chor wirkte er an bedeutenden Festaufführungen mit und entfaltete er eine erfolgreiche Konzerttätigkeit, die immer wieder auch in vielbeachtete Radiosendungen einfluss. Die Arbeit für den Chorgesang und dessen Gesunderhaltung in einer von zusehends schlechteren Bedingungen gekennzeichneten Zeit war ihm ein Herzensanliegen.

Ernst W. Eggimann